



Let's Hear From You! Wie ich ein Fan wurde



von Yae Takahashi, Lehrerin aus Saitama

Zum ersten Mal an Sumo interessiert war ich in den 1970er Jahren, als ich an der High School war. Sumo hatte damals echt magnetische Anziehungskraft. Der Grund, warum ich es mochte, war einfach: Takanohana, der Prinz des Sumo. Er war der vielleicht beliebteste Ringer aller Zeiten. Ich erinnere mich gut daran, als er im September 1975 den StICKkampf gegen Kitanoumi gewann, und es wurden so viele Zabuton geworfen, dass man kaum etwas sehen konnte. Es war ein wahrlich magischer Sumomoment, wie ich ihn sicher niemals mehr erleben werde.

In letzter Zeit veröffentlicht der Nihon Sumo Kyokai jeden Monat zwei DVD's über die Goldene Jahre des Sumo. Ich war aber nur an einer DVD interessiert, und das war die von Takanohana. Die Tatsache, dass der Kyokai beschloss, seine als erste in einer Serie von über zwanzig zu veröffentlichen, zeigt, wie unglaublich beliebt er war. Natürlich weinte ich, als er 1980 zurücktrat, und der NHK-Sprecher weinte auch.

Ich weiß nicht warum, aber mein Sumofieber ließ nach, sobald ich zu arbeiten begann – vielleicht

weil ich nicht mehr die Zeit hatte, den Sport im Fernsehen zu verfolgen. Aber im Mai 2010 kehrte ich nach rund zwei Jahrzehnten in den Kokugikan zurück, und ich stellte fest, dass meine Leidenschaft niemals weg war. Als ich dort saß, die Atmosphäre einsog, die Aufwärmprozeduren und die Donnerschläge von kollidierendem Fleisch verfolgte, erinnerte ich mich sofort, wie verrückt ich während der High School nach Sumo war. Und erklärte hinterher meinen Schülern genau, warum ich so froh war, dass ich wieder Sumo gesehen hatte.